

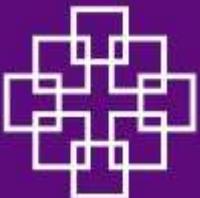


Evangelische Regenbogengemeinde Frankfurt am Main - Sossenheim

Mai - Juli 2020



Gott hat uns nicht gegeben
den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und
der Liebe und der
Besonnenheit! 2 Tim 1,7

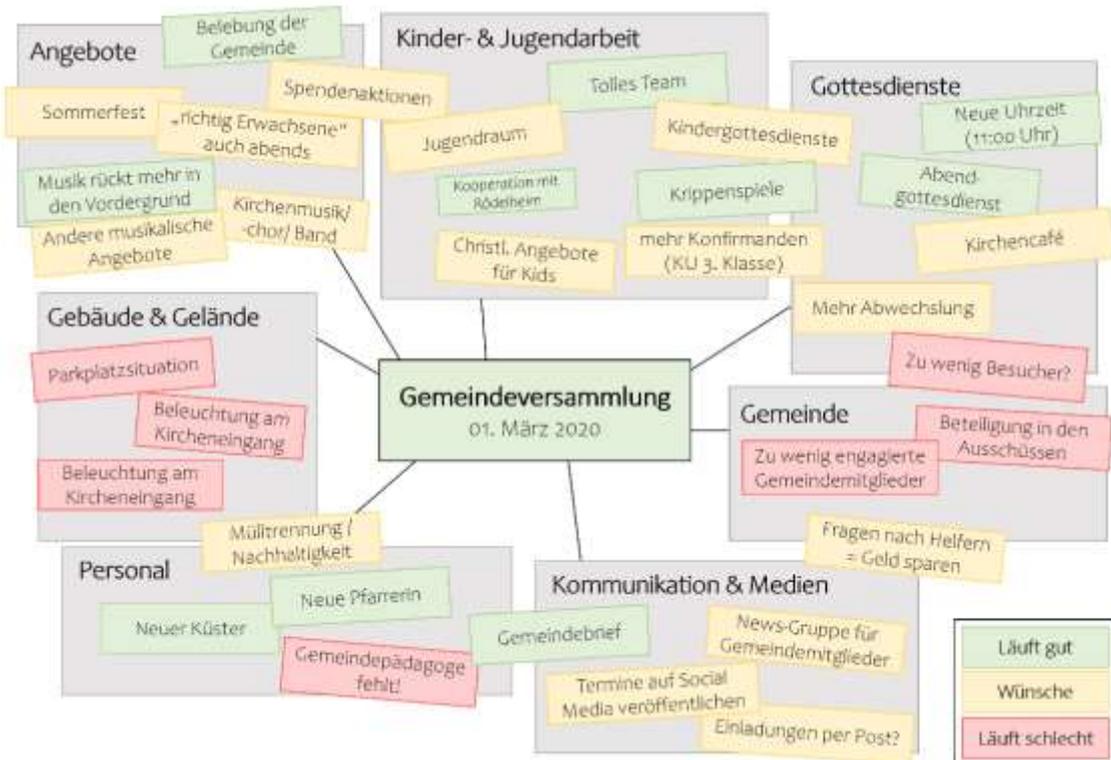


Das Coronavirus SARS-CoV-2 beschäftigt die ganze Welt. Auch unsere Gemeindegarbeit ist dadurch stark betroffen – seien Sie behütet.





Gemeindeversammlung am 01.03.2020





Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Ulrike Glaser)
Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Richtig Erwachsene
Zweimal im Monat
Donnerstag, 15:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-12 Jahre
(Elke vom Baur, Doris Knebel,
Nicole Kaeschner)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr



Fotofreunde
(Egon Rehrmann)

zweiwöchentlich
nach Absprache
Mittwoch, 19:30 Uhr



TEENTREFF – ab 11 Jahre
(Nadine Heinrichs, Miriam Sumner)

Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Freitag, 19:30 - 21:30 Uhr

Frauenwirbelsäulengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Frauentreff (Helga Zabel)

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Gebetskreis (Christine von Heyking)

Jeweils am ersten Montag
im Monat, 17:00 Uhr

Frühstückstreff
(Magdalene Lucas, Marie-Luise
Schenke, Günther Pierson,
Eugenia Weingärtner)

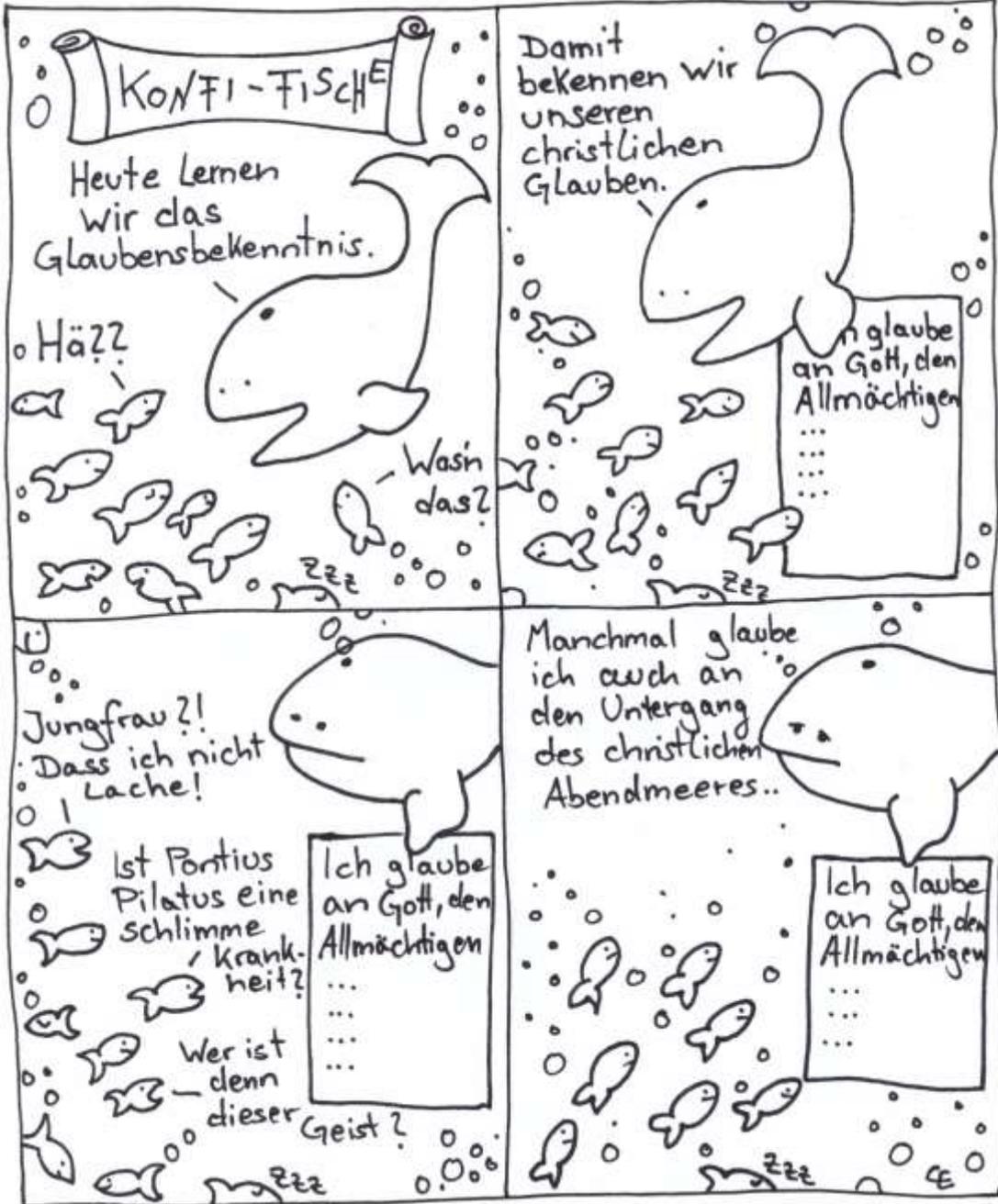
Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr
einmal im Monat



Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in unserem
Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 statt.

Inhaltsverzeichnis

Impressionen Gemeindeversammlung	2
Gruppen der Gemeinde	3
Gottes kleine Fische – Gedanken zu Glaube, Theologie und Kirche	5
Themen aus dem Kirchenvorstand	8
Gemeindeversammlung	9
Küsterin Michaela Schulze geht in den Ruhestand	10
Klaus Merckle ist unser neuer Küster	11
Dankesfeier für Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche	12
Nachruf: Klaus Haase gestorben	13
KiTa Regenbogenland: Neues Schild	14
KiTa Farbenland: Projekt „Der Schöpfungsweg“	15
Kinder- und Jugendarbeit: Theaterworkshop	17
Ein Konfi-Jahr geht zu Ende – ein neues beginnt!	18
Lust auf Abendteuer? Dann bist du im EJW genau richtig!	20
Aus- und Fortbildungen im EJW	21
Aufruf zum Ökumene: Gemeinsame Sitzung	22
Neue Gruppe: Der Gebetskreis	23
Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus	24
Termine (Altenseelsorge, Gemeindepädagogik)	25
Amtshandlungen im ersten Quartal 2020.....	30
Regenbogen-Zwitscherei	31
Gottesdienste	32
Konzert in der Kirche	34
Vokalensemble auch ökumenisch? Sängerinnen und Sänger gesucht!	35
So erreichen Sie uns: Beratungsstellen	36
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde	37
Monatssprüche und Impressum	38
Gemeinde in Farbe	39



Gottes kleine Fische – Gedanken zu Glaube, Theologie und Kirche

Liebe Gemeinde,

während ich diese Zeilen verfasse, sind seit einer Woche die Kitas und Schulen zu. Deutschland – und unsere Gemeinde – versucht, sich an den Ausnahmezustand in Zeiten von Corona zu gewöhnen. Dies ist also quasi ein Brief aus der Vergangenheit an Sie. Während Sie dies lesen, werden Sie sich vermutlich noch dunkel an diese erste, wirklich ernste Corona-Woche erinnern und sie wird Ihnen vielleicht schon weit entfernt vorkommen. Denn zwischen meinem Heute und Ihrem Heute hat sich die Lage sicher schon wieder entscheidend verändert. Mehr Infektionen, vielleicht sogar bei uns in Sossenheim, mehr Verstorbene in Deutschland und wahrscheinlich schärfere Einschnitte in unserer aller Bewegungsfreiheit. Oder ist Anfang Mai der ganze Spuk schon wieder vorbei? Wenn ich mir die täglichen Updates der Wissenschaftler so anschauere, dann ist diese Hoffnung wohl eher vergeblich.

Wir als Regenbogengemeinde sind auf eine solche Situation genauso wenig vorbereitet wie alle anderen. Unsere Gottesdienste fallen alle aus, alle Gruppen und Kreise sind auf unbekannte Zeit abgesagt. Das Gemeindebüro und das gesamte Gemeindehaus sind für Publikumsverkehr gesperrt. Nur noch per Post, Mail und Telefon sind wir für Sie erreichbar.



Dennoch wollen wir in Kontakt bleiben. Statt unserer Gottesdienste gibt es das Angebot der offenen Kirche an mehreren Tagen in der Woche. Für Menschen, die nun vermehrt Hilfe brauchen, etwa beim Einkaufen, haben wir uns mit Personen vernetzt, die helfen wollen und können. Außerdem führen unsere Gemeindepädagogin Magda Lucas und ich mit einigen von Ihnen telefonisch Gespräche, wenn es Redebedarf gibt. In Ausnahmefällen besuchen wir Sie persönlich, solange das noch möglich ist.

Der Kirchenvorstand ist gerade dabei, zu überlegen, wie wir darüber hinaus noch mit Ihnen verbunden bleiben können.

Einige Gespräche habe ich nun schon geführt und eines habe ich dabei gemerkt: Die Sossenheimer lassen sich nicht unterkriegen! Manche aus Gelassenheit. Manche aus Trotz. Manche aus Gottvertrauen. Ein älteres Mitglied der Gemeinde sagte zu mir bei einem dieser Gespräche: „Wir haben den Krieg überlebt. Dagegen ist das hier doch ein Klacks.“ Andere hängen sich Bibelverse in die Wohnung. Wie diesen, der seit dieser Woche auch an unserer Regenbogenkirche hängt: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 2,17)

Ich wünsche Ihnen auch, dass in Ihren Gedanken und Ihrem Herzen derzeit die Kraft, die Liebe und die Besonnenheit vorherrschen. Diese drei brauchen wir dringend in diesen außergewöhnlichen Zeiten. Die Kraft, das Ungewohnte positiv zu gestalten und wenn es sein muss, auch zu ertragen. Die Liebe zu den Menschen, die wir alle mit den nun eingesetzten Maßnahmen schützen wollen – auch wenn die vielen Einschnitte uns das Leben schwer machen. Und die Besonnenheit, das Notwendige zu tun ohne dabei den Kopf zu verlieren.

Manch einer hat in den letzten Monaten und Jahren davon gesprochen, dass das christliche Abendland bedroht sei. Wenn ich mir so anschauere, was die Menschen in Deutschland und in ganz Europa – ja auf der ganzen Welt! – angesichts dieser schlimmen Krise leisten und auf die Beine stellen, bin ich mir sicher, dass das nicht der Fall ist. Menschen mit und ohne Glauben sind füreinander da, helfen einander, sprechen sich Mut zu und manch einer rettet Leben. Diese gemeinsame Anstrengung finde ich so großartig und wunderbar! Ob die Person, die da hilft oder Hilfe braucht, nun das christliche Bekenntnis hat (und kennt) oder nicht, ist da völlig zweitrangig. Das Corona-Virus macht da keine Ausnahme. So wie Gott uns alle gleichermaßen geschaffen hat als seine geliebten Kinder, so müssen wir nun zusammenhalten. Die einen, indem sie einfach nur zu Hause bleiben, die anderen, indem sie helfen, wo sie können.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen bei alledem, was Sie gerade erleben, und freue mich darauf, wenn wir uns wieder persönlich treffen und miteinander beten, singen und feiern können!

Bleiben Sie behütet!

Ihre

Charlott Eisenbay



Liebe Gemeindemitglieder,

heute ist Sonntag, der 15.03.2020 – und alle Mitglieder des Kirchenvorstandes wären eigentlich im Taunus zu unserem lange vorbereiteten Klausurwochenende – jetzt wurden wir alle wegen des Coronavirus aufgefordert, Versammlungen abzusagen. Wie schade – aber wichtig. Gut, dass wir die Zusage haben, die Klausur ohne größere Zusatzkosten nachholen zu können.

Die vorübergehende Absage der Gottesdienste ist uns auch nicht leicht gefallen, immerhin können wir stattdessen **zweimal in der Woche die „Offene Kirche“ anbieten**. Hoffen wir, dass sich die Situation nicht noch weiter verschärft und sich vielleicht wieder etwas entspannt hat, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen haben.

Unsere Kirchenvorstandssitzungen der letzten Zeit beschäftigten sich mit der Planung und Auswertung der Dankesfeier für die ehrenamtlichen Mitmacher/innen unserer Gemeinde – und immer wieder mit der Frage, wie wir wieder mehr Menschen zum Mitmachen einladen können.

Weiterhin beschäftigten uns die Anregungen und Ergebnisse der Gemeindeversammlung,

In einer gemeinsamen Sitzung mit den Mitgliedern der kath. Partnergemeinde St. Michael konnten wir uns gut über gemeinsame Planungen in Sossenheim austauschen.

Der Jahresabschluss des Haushaltes 2019 hat uns aber auch wieder deutlich vor Augen geführt, dass wir weiterhin gut wirtschaften müssen.

Mit einem Transparent zum Attentat in Hanau haben wir in Sossenheim ein sichtbares Zeichen der Solidarität, des Mitgeföhls und des Zusammenhaltes gezeigt.

Wir werden auch weiterhin sichtbar im Stadtteil sein – und freuen uns, mit unserer Arbeit und mit Ihrem Mitmachen zur Entwicklung der Gemeinde beizutragen.

Es grüßt Sie herzlich,

Martina Straßer
aus dem Kirchenvorstand



Gemeindeversammlung am 1. März 2020

Nach fünf Jahren gab es mal wieder eine Gemeindeversammlung. In dieser Zeit des Umbruchs hatte es der Kirchenvorstand für sinnvoll erachtet, die Gemeinde bei den Veränderungen mit zu beteiligen.

PfarrerIn Dr. Eisenberg begrüßte die anwesenden Gemeindeglieder und leitete direkt über zu einem Rückblick- und Vorschau-Beitrag des Kirchenvorstands.

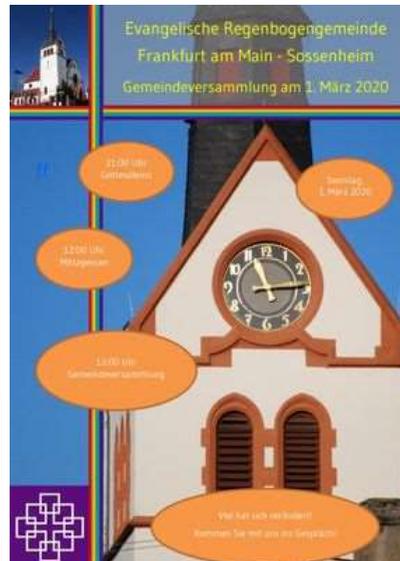
Dabei wurden die vielen regelmäßigen Gruppen mit den entsprechenden Änderungen dargestellt, die vorwiegend ehrenamtlich geleitet werden. Aber auch die dramatische Abwärtsbewegung der Gemeindegliederzahlen wurde erwähnt. Einige Wechsel im Kirchenvorstand und beim Personal gab es in 2019, nicht zuletzt der Pfarrstellen-

wechsel. Nach diesen Ausführungen waren dann die Gemeindeglieder selbst an der Reihe. In Gruppenarbeit wurden selbst gewählte Themen in folgende drei Kategorien eingeteilt:

- Was läuft gut in der Gemeinde und soll so weitergeführt werden?
- Was läuft weniger gut in der Gemeinde und soll verändert werden?
- Welche Neuerungen werden gewünscht?

Diese große und hilfreiche Sammlung nahmen die Mitglieder des Kirchenvorstands zur weiteren internen Beratung mit. **Es gibt viel zu tun...**

Thomas Ohly
vom Kirchenvorstand



Küsterin Michaela Schulze geht in den Ruhestand

Man schrieb das Jahr 1986 – das ist ein Drittel Jahrhundert her, als unsere Frau Schulze bei uns ihren Dienst antrat. Damals hatte Sossenheim noch zwei evangelische Gemeinden und Frau Schulze gehörte zur Dunantgemeinde in der Schaumburger Straße.

Nach der Fusion zur Regenbogengemeinde im Jahre 1998 blieb die Gebäudesituation zunächst weitgehend unverändert mit den beiden Standorten. Erst 2011 wurde der Standort Schaumburger Straße zugunsten eines Kinderhauses abgegeben und Frau Schulze wechselte in den Standort Siegener Straße / Westerwaldstraße.

Im Gottesdienst am 26.02.2020 wurde sie feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Viele Wegbegleiter waren gekommen und beteiligten sich an der Abschiedsfeier.

Wir wünschen Frau Schulze alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt. Sie ist gerne eingeladen, weiterhin in unsere Kirche zu kommen – dann völlig privat ohne offizielle Aufgaben.

Thomas Ohly
vom Kirchenvorstand



Dankesfeier für Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche

Die Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Ehrenamtliche waren zu einer Dankesfeier am 14.02.2020 in unser Gemeindehaus eingeladen.

Nach der Begrüßung von der Kirchenvorstandsvorsitzenden Martina Straßer und Pfarrerin Charlotte Eisenberg gab es ein leckeres Buffet.

Vom Kirchenvorstand gab es dann einen Rückblick auf das vergangene Kalenderjahr und einen Ausblick auf die Änderungen in 2020. Wie wichtig das

ehrenamtliche Engagement ist, wurde auch hier einmal mehr sehr deutlich.

Einige Ehrungen für besondere Verdienste wurden vorgenommen. Wegen des Valentinstages wurden hierbei rote Rosen verteilt.

Das nette Zusammentreffen ging bis Mitternacht...

Thomas Ohly
vom Kirchenvorstand



Klaus Haase gestorben

Für uns alle unfassbar verstarb am 12.12.2019 Klaus Haase im Alter von 73 Jahren.

Die Regenbogengemeinde und besonders die Gruppe der Sossenheimer Partnergemeinschaft haben durch seinen Tod einen sehr lieben und engagierten Mitarbeiter verloren.

Während seiner Zeit im Kirchenvorstand waren seine Argumentationen sehr geschätzt. Auch in kritischen Situationen konnte man sich auf Klaus Haase verlassen.

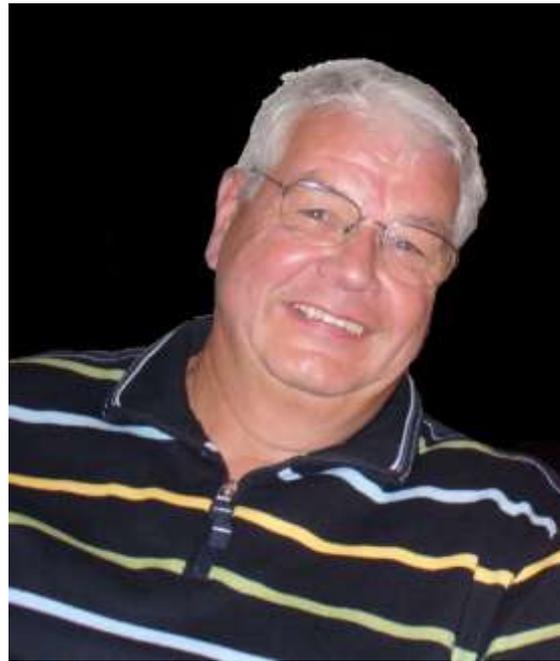
Seit über 25 Jahren waren Klaus Haase und seine Frau Emmi tief verbunden mit den Schwestern und Brüdern unserer Partnergemeinde in Möringen.

Noch im Oktober, bei unserem letzten Treffen in Frankfurt, hatte Klaus Haase die Fäden in der Hand. Diese gemeinsame Zeit wird allen Teilnehmer*innen aus Möringen und Sossenheim in dankbarer Erinnerung bleiben.

Auch als Austräger des Gemeindebriefes und als tatkräftige Hilfe bei Gemeindefesten behalten wir Klaus Haase in guter Erinnerung.

Frau Haase und ihrer Familie wünschen wir weiterhin viel Kraft, die schwere Last der Trauer tragen zu können, und bitten Gott um seinen Beistand und seinen Segen.

Egon Rehrmann
vom Kirchenvorstand



Ein neues Kita-Schild für´s Regenbogenland

Nach unserem Umbau ist es jetzt nicht nur in der Kita schön, sondern auch außen haben wir ein neues, schönes Kita - Schild bekommen.

Ende 2019 sprach uns unser Nachbar Herr Manuel Tiedemann an, dass er uns gerne unser altes, verblasstes Kindergartenschild erneuern würde.

In seinem Geschäft, Shirtträger Druck und Service GmbH, hätte er die Möglichkeit, uns ein neues Schild zu drucken. Er benötige nur das Logo und dann würde einem neuen Schild nichts mehr im Weg stehen.

Das Logo war schnell gefunden und wir warteten gespannt auf unser neues Schild.

An einem Mittwochnachmittag war es dann soweit.

„Da ist einer an unserem Haus!“ riefen die Kinder und tatsächlich mit Leiter und Werkzeug ausgerüstet brachte Herr Tiedemann unser neues Schild an der Hauswand an.

Und so sieht es nun aus:

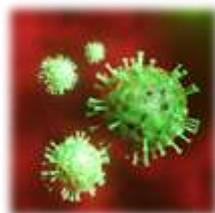


Wir bedanken uns ganz herzlich bei Manuel Tiedemann für das schöne Schild, was unsere Hauswand wieder etwas schöner macht.

Team Regenbogenland



Bitte beachten Sie die Medien, wann die Kitas wieder öffnen können



Projekt „Der Schöpfungsweg“

Im Jahr 2020 haben wir in unserer Kita Farbenland ein neues Projekt „Der Schöpfungsweg, dem Leben auf der Spur“ gestartet. Als Ziel haben wir uns die Themen rund um Natur und Umwelt in den Fokus genommen. Im Vordergrund stand für uns die Stärkung der Basiskompetenzen der Kinder mit dem Schwerpunkt: „Verantwortungsvoll und werteorientiert handelnde Kinder“ auf Grundlage des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes.

Wir wollen erreichen, dass das Kind lernt, die Umwelt mit allen Sinnen zu erfahren und sie als unersetzlich aber verletzbar wahrnimmt. Es soll ein ökologisches Verantwortungsgefühl entwickeln und soll sich bemühen, zusammen mit anderen die Umwelt zu schützen und sie auch noch für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Die Entscheidung für die Auswahl dieses Themas hat unter anderem die aktuelle Debatte zu der globalen ökologischen Krise überwogen. Da alle Menschen die Verantwortung für die Erhaltung des ökologischen Gleichgewichtes tragen und sich dessen bewusst werden sollen, möchten wir als Einrichtung auch einen wertvollen Beitrag dazu leisten.

In unserem Projekt sollen sich die Kinder vordergründig mit der „Schöpfung“ auseinandersetzen, sie gut kennenlernen, sie lieb gewinnen und sie wie den allergrößten „Schatz“ behandeln. Wir

wollen die Verantwortung für die Schöpfung in den Kindern erwecken.

Die Kinder sollen lernen wertschätzend mit der Natur und der Umwelt umzugehen und nicht nur die Folgen des eventuell nachlässigen Verhaltens der „Schöpfung“ gegenüber durch die „Reparaturen“ bereits entstandener Umweltschäden beseitigen zu müssen.

Ganz schnell wurde uns klar, wo wir beginnen müssen.

Uns standen folgende Forschungsfragen zur Debatte:

- Wissen die Kinder überhaupt, was „Schöpfung“ ist?
- Womit hat alles begonnen?
- Wer hat die Welt erschaffen?
- Wer ist der „Schöpfer“?
- Was ist Evolution?
- Adam und Eva...oder vielleicht doch die Affen?

All die Fragen sind bereits beim Team auf ein großes Interesse gestoßen und wurden an den Impulstagen zum Thema „Schöpfung“ teilweise gesättigt.

Zusammen mit den Kindern machten wir uns auf den Weg, all die Forschungsfragen gemeinsam zu beantworten, anders gesagt: Wir sind „dem Leben auf der Spur“.

Die Erzieherin Kirsten Raatz-Reinmann hat sich selbst der Herausforderung gestellt, viel nachgeforscht und für wunderschöne Darstellungen der „Schöpfungstage“ für interaktive Erfahrung für alle Teilnehmer gesorgt.

Alle Kinder konnten in kleinen Gruppen die einzelnen Schöpfungstage mit allen Sinnen ganzheitlich erleben. Die „Schöpfungsstationen“ haben den Kindern eine ganze Palette an unterschiedlichsten, sinnesstiftenden, berührenden Erlebnissen geboten.

Die erzählte Geschichte wurde so formuliert, dass den Teilnehmern eine große Freiheit blieb, sich eigene „Schöpfungsbilder“ im Kopf und im Herzen entstehen zu lassen.

Begeisterte Kinder haben uns viele interessierte Eltern ins Haus gebracht, die ebenso in die Erlebnisreise durch die „Schöpfungsgeschichte“ mit eingestiegen sind.

Im weiteren Projektverlauf haben wir uns den einzelnen „Schöpfungstagen“ intensiv gewidmet.

Eine der größten Erkenntnisse für die Kinder war: „Wasser ist lebenswichtig/überlebenswichtig“, alles was auf der Erde lebt und wächst braucht das Wasser.

Somit wurde das Wasser genauestens untersucht. Die Kinder haben viele spannende Experimente mit dem Element Wasser durchgeführt. Dabei haben sie gestaunt und viel gelernt.

Vorausschauend werden wir alle weiteren Fragen der Kinder unter die Lupe nehmen und den Wissensdrang der Kinder stillen.

Das Projekt ist in mehrere Phasen unterteilt und beinhaltet thematisch somit alle Feste und Feierlichkeiten im Hause. Im weiteren Verlauf des Projektes werden wir uns der Erhaltung der Schöpfung widmen.

Als Kindertagesstätte möchten wir unser eigenes interaktives Bilderbuch herausgeben, in dem die „Schöpfungsgeschichte“ in Wort und Bild dargestellt wird.

Dazu soll das Buch eine Vertonung des Textes bekommen.

Durch das Projekt werden wir für Nachhaltige Umwelt-Erziehung bei allen Mitbeteiligten sorgen.

Es bleibt spannend!

Katharina Chwalek und
Kirsten Raatz-Reinmann,
von der Kita Farbenland



Theaterworkshop Dornröschen

Es ist inzwischen eine langjährige Tradition, dass unsere Kinder in der zweiten Januarwoche Theater spielen. Dabei werden die Kinder von professionellen Trainern und Schauspielern vom Ensemble des Galli Theater Frankfurt in die Grundlagen des Theaterspielens eingeführt. Es geht um Ausdruck, Tanz, Gesang, Phantasie und vor allem viel Spaß.

Diesmal ging es um das Märchen Dornröschen, wie es noch niemand gesehen hatte. Wir werden sehen, wie viele Prinzen und Dornenhecken es geben wird.

Höhepunkt war die Aufführung von „Dornröschen“ am 10.01.2020. Mit viel

Witz und Spielfreude begeisterten die jungen Schauspieler ihr Publikum.

Einen ganz herzlichen Dank an Yvonne Rennert und Malte Nielsen vom Galli Theater Frankfurt, die die 21 Kinder an vier Tagen angeleitet und begleitet hatten. Vielen Dank auch an Sandra Jüptner und Silke Smole, die das Ganze organisatorisch meisterten.

Die Resonanz bei den Kindern, Eltern und dem Team war wieder so groß, dass sich viele eine weitere Zusammenarbeit mit dem Galli Theater Frankfurt wünschen.

Die Redaktion



Ein Konfi-Jahr geht zu Ende – ein neues beginnt!

Seit August 2019 haben wir nun mit unseren Konfis über Gott und die Welt gesprochen. Einmal im Monat kamen Pfarrer Till Schümmer aus Rödelheim, Pfarrerin Charlotte Eisenberg, die Teamer*innen und unsere zehn Konfis an zwei Tagen zusammen, um über die Bibel, das Leben nach dem Tod, übers Beten und die zehn Gebote zu sprechen. Und über vieles mehr. Auch haben wir eine Moschee besucht und uns mit muslimischen Jugendlichen über ihren Glauben unterhalten. Immer stand dabei im Mittelpunkt: Was glaube ich eigentlich? Was ist mir wichtig bei diesen Fragen? Welche Rolle spielt Gott und der Glaube eigentlich in meinem Leben?

Wir sind davon überzeugt, dass Konfirmandenunterricht heute nicht mehr heißen kann, einfach Gebete, Lieder und Psalmen auswendig zu lernen. Zwar legen auch wir Wert darauf, dass unsere Konfis bei Ihrer Konfirmation das Vaterunser beten und das Glaubensbekenntnis sprechen können. Viel wichtiger erscheint es uns aber, dass die Jugendlichen wissen, worum es in der Kirche geht und was das mit ihnen und ihrem Leben zu tun hat. Was nützt es ihnen – und uns – wenn sie am Ende der Konfi-Zeit zwar den Psalm 23 auswendig können, aber mit Kirche nur Langeweile und Auswendiglernen verbinden? Wir wollen, dass sie unsere Gemeinden als angenehme Orte empfinden, in denen

es möglich ist, wichtige Fragen zu besprechen und dabei auch noch Spaß zu haben. Wir wollen einen Geist der Gemeinschaft vermitteln und jede und jeden Einzelne/n davon überzeugen, dass er oder sie wichtig ist – für uns als Gemeinde und für Gott.

Zu diesem Zweck haben wir ein paar Experimente gewagt: Den verpflichtenden Gottesdienstbesuch haben wir abgeschafft, denn der sonntägliche Gottesdienst ist in aller Regel ein Gottesdienst von und für Erwachsene. Für Jugendliche sind unsere Lieder und Formen oft zum Gähnen langweilig. Dass sie dort trotzdem herzlich willkommen sind, haben wir dadurch zu vermitteln versucht, dass wir sie ab und an darum gebeten haben, kleine Aufgaben im Gottesdienst zu übernehmen. Zusätzlich konnten sie immer, wenn sie im Gottesdienst waren, ihre selbstgestaltete Kerze anzünden und auf den Altar stellen.

Außerdem hatten sie die Aufgabe, über die Monate der Konfizeit zehn Fotos mit ihren Handys zu machen, die wir zum Abschluss betrachten werden. Auf den Fotos sollen sie Szenen und Situationen einfangen, die ihnen bemerkenswert erschienen. Ob in Gottesdiensten, bei der Freizeit in Rodenroth, beim Konfi-Unterricht oder **auf Ausflügen**. Dieses „Konfi-Tagebuch“ hat den Sinn, dass die Konfis sich selbst und uns zeigen, mit was sie sich beschäftigt haben und was ihnen wichtig ist.

Nun ist unser Konfi-Unterricht zu einem jähen Ende gekommen: Corona zwingt uns zu einer unfreiwilligen Pause. Aber auch jetzt bleiben wir verbunden. Jede Woche bekommen die Konfis nun von uns eine Aufgabe, die sie über die Woche erfüllen sollen. Zum Beispiel sollen sie einer Person, die gerade allein ist, einen Brief schreiben. Oder sie sollen sich überlegen, was sie Jesus fragen würden, wenn sie mit ihm zusammen in einer Dönerbude säßen. Oder sie sollen einen Stein bemalen oder beschriften und irgendwo draußen hinlegen. Darauf soll zu erkennen sein, was ihrer Meinung nach stärker ist als der Tod.

Ob wir bei unserem Konfirmationstermin am 17. Mai bleiben können, steht heute – während dieser Text entsteht – noch in den Sternen. In ein paar Wochen, wenn Sie diesen Text lesen, sehen wir da klarer. Wir hoffen darauf, dass wir

bis dahin wieder grünes Licht haben und die Konfirmation feiern dürfen. Wenn nicht, gibt es vielleicht das erste Mal in dieser Gemeinde eine Herbst-Konfirmation, wer weiß? Corona macht erfinderisch.

Der nächste Konfi-Kurs, 2020/21, sollte eigentlich ebenfalls Mitte Mai beginnen. Doch auch dieser Termin ist im Moment noch unsicher. Beginnen wird er in jedem Fall noch dieses Jahr, spätestens im Herbst.

Wenn Sie eine/n Jugendliche/n kennen, die/der im Frühjahr 2021 vierzehn oder fünfzehn Jahre alt ist, dann melden Sie sich doch bei uns! Auch das nächste Konfi-Jahr wird spannend und sicher voller Überraschungen! Nur auf Corona wollen wir dann doch lieber verzichten...

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg



Lust auf Abenteuer? Dann bist du im EJW genau richtig!

Das EJW hat auch in diesem Jahr viel für dich zu bieten:

Wenn du Lust auf Action, eine großartige Gemeinschaft und viele tolle Erinnerungen hast, dann solltest du nicht lange zögern und dir einen der letzten wenigen freien Plätze schnappen. Eine wunderbare Zeit in Spanien, Schweden, Amrum oder dem Allgäu wartet auf dich! Dazu brauchst du nur auf die Homepage des EJW zu gehen und dich unter „Freizeiten“ anzumelden :)

Der Ökumenische Kirchentag 2021 in Frankfurt ist dir noch zu weit weg? Du hast Lust schon dieses Jahr Kirchentagsfeeling aufzusaugen? Kein Problem, dann komm mit dem EJW auf den Jugendkirchentag vom 11.06.-14.06.2020 in Wiesbaden und erlebe ein vielfältiges Programm!

Wir würden uns freuen, wenn du dabei bist!

Jakob Lotz, EJW

Bitte informieren Sie sich, wann wieder Veranstaltungen stattfinden können

Neue Abenteuer erleben.

EJW Kinder- und Jugendfreizeiten 2020

Nur noch wenige freie Plätze

ALLGÄU · SPANIEN · AMRUM · SCHWEDEN

evangelisches Jugendwerk

Weltere Infos & Online-Anmeldung unter www.ejw.de

The advertisement features a photograph of two young people, a boy and a girl, wearing orange life jackets and smiling while sitting on a red inflatable boat on a blue sea. The text is overlaid on the image in various colors and fonts. At the bottom right, there is a logo for 'evangelisches Jugendwerk' with a stylized figure.

Aus- und Fortbildungen im EJW

wichtige Informationen

Datum: 26. – 28. Juni 2020
 Zeit: Freitag, 16:00 Uhr bis Sonntag, 12:30 Uhr
 Ort: Freizeitzentrum Haus Heliand Mühlenweg 18a 61440 Oberursel
 Kosten: 65 Euro*
 Leistungen: Garofeltlicher Kurs, Kursmaterial, Verpflegung, Übernachtung in Zimmern mit Dusche, Selbstverpflegung
 Mitbringen: Bibel, Schreibzeug, dreifache Bettwäsche, Waschzeug, Dinge des persönlichen Bedarfs
 Leitung: Hans-Conrad Bendermann und Tristan Werner

Die Anmeldebüro für den Kurs erfolgt per E-Mail an die E-Mail-Adresse des Leitungsteams vorliegen.

* Die Teilnahme am Kurs umfasst, den Nachhaken vor der Veranstaltung einen Infobrief, in dem auch die Veranstaltung für die Sommerzeit des Jahres 2020, Bitte beachten Sie diesen Betrag bis zum 05.06.2020.

Evangelisches Jugendwerk Hessen e.V.
 Eschenheimer Landstraße 125
 60311 Frankfurt
 Fon: 069 - 95218324
 Fax: 069 - 95218330
 E-Mail: www.ejw.de



E-Mail: werner@ejw.de

Festnetz: 069-95218324

Kinder- und Jugendarbeit lebt von engagierten und qualifizierten Ehrenamtlichen. Für die Qualifizierung gibt es im EJW vielfältige Möglichkeiten:

Wenn du auf der Suche nach neuen Impulsen und kreativen Ideen für deine Arbeit bist, dann sind die Fortbildungen des EJW die perfekte Möglichkeit für dich! Sieben Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen warten auf dich!

Der Starterkurs findet in diesem Jahr vom 26.06.-28.06.2020 in Haus Heliand statt. Wer mit dem Gedanken spielt nach der Konfirmation in die Arbeit mit Konfis, Kindern oder Jugendlichen einzusteigen, für den/die ist der Starterkurs genau der richtige Startschuss! Bei Fragen zum Starterkurs steht Tristan Werner als Leitung sehr gerne zur Verfügung.

Jakob Lotz, EJW

FORTBILDUNGEN 2020

Weiterbildungen und Fachtage für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

evangelisches Jugendwerk



- » Medienkompetenz in der Bildungsarbeit (F1)
- » Kochen für Freizeiten und Zeltlager (F2)
- » Erste Hilfe Fortbildungen (F3/F4)
- » Erste Hilfe Kurs Outdoor (F5)
- » Jugendarbeit for Future - Wie geht nachhaltige Jugendarbeit? (F6)
- » Andachten und Verkündigung (F7)

Anmelden unter <https://www.ejw.de/bildungsangebote/fortbildung>




Treffen des Ortsausschusses St. Michael mit dem Kirchenvorstand

Am 13.02.2020 traf sich der Ortsausschuss der katholischen Gemeinde St. Michael mit dem Kirchenvorstand der Evangelischen Regenbogengemeinde.

Der Kirchenvorstand hatte vor einiger Zeit um ein Gespräch gebeten. Anlass ist der dritte Ökumenische Kirchentag, der vom 12. - 16. Mai 2021 hier bei uns in Frankfurt stattfindet.

In der gemeinsamen Sitzung der beiden Gremien wurde dann auch über dieses ökumenische Großereignis im nächsten Jahr gesprochen. Nach einer Vorstellungsrunde wurde aber auch die Gelegenheit genutzt über die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden zu sprechen. Nachdem zunächst festgestellt wurde, dass in manchen Bereichen eine langjährige gute Zusammenarbeit besteht, ging es im Rahmen eines „Brainstormings“ darum Ideen zu sammeln, in welchen Bereichen wir evtl. enger als bisher zusammenarbeiten könnten.

Ökumene soll kein weiterer „Arbeitsbereich“ sein, der für die Aktiven in den Gemeinden sozusagen noch hinzukommt und mit zusätzlichem Einsatz verbunden ist.

Ein verstärktes Miteinander könnte aber dazu beitragen, dass unsere Botschaft nicht zuletzt im Stadtteil stärker als bisher wahrgenommen wird und außerdem für das Leben beider Gemeinden hilfreich sein könnte.

Fazit des Treffens: Wir wollen in Kontakt bleiben. Es werden sich Kleingruppen mit Mitgliedern aus beiden Gemeinden bilden, die die gesammelten Ideen der zukünftigen Zusammenarbeit weiter aufgreifen wollen.

Michael Ickstadt, Pastoralreferent,
kath. Gemeinde St. Michael



Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, 1. Juni 2020 feiern die beiden christlichen Gemeinden einen Ökumenischen Gottesdienst. Der Gottesdienst findet in diesem Jahr um 11:00 Uhr in der kath. St. Michaelskirche statt.

Der Gebetskreis

Wir laden Sie herzlich zu unserem Gebetskreis ein

Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat um 17:00 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20.

Unser Angebot:

- Belebende Gespräche
- Freude an der Nähe unseres Herrn Jesus Christus
- Gebete zur Gesundheit und andere Themen, die Ihnen am Herzen liegen
- Gemeinschaft erleben und die Nähe Gottes erfahren



Für Ihre eigenen Themenvorschläge sind wir jederzeit offen. Wir sprechen zum Beispiel über gesunde Lebensführung, Krankheiten, Vorsorgevollmachten, Sucht, Demenz usw.

Unsere Tür steht Ihnen offen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie! Folgen Sie dem Licht: Jesus Christus!

Kontakt:

Christine von Heyking

Mobil: 01575-77 99 754

E-Mail: cvh@regenbogengemeinde.de

oder über das Gemeindebüro

Facebook-Gruppe:

Gebetskreis der Ev. Regenbogengemeinde



Bitte informieren Sie sich, wann wieder Veranstaltungen stattfinden können

...Moment mal...

Fasten inmitten einer Konsumgesellschaft

Christen und Muslime feiern im Victor-Gollancz-Haus gleichermaßen ihre religiösen Fastenzeiten. Die Christen in der Passionszeit vor dem Osterfest, die Muslime jetzt im Monat Mai im Ramadan.

Wir Gottesgläubige begehen unsere Fastenzeiten inmitten einer Konsumgesellschaft.

In einer Konsumgesellschaft messen wir Lebensqualität am Besitz von Gütern, an der Vielfalt käuflicher Produkte und an der Teilhabe leiblicher und sinnlicher Genüsse.

Wenn wir Gottesgläubige fasten, so wenden wir uns bewusst für eine gewisse Zeit von diesem konsumorientierten Alltags- und Lebensprinzip in unserer Gesellschaft ab.

Wenn Gottesgläubige fasten, so ist dies auch mehr als das einfache Weglassen von Essen und Trinken. Religiöses Fasten ist ebenso auch mehr als eine medizinisch verordnete Diät.

Der gezielte Verzicht auf eine Befriedigung durch leibliche und sinnliche Genüsse wird im religiösen Fasten stets begleitet von einer Hinwendung zum Inneren Menschen in uns.

Durch Gebete, Meditationen und andere Formen der inneren Einkehr während der Fastenzeit üben wir Gottesgläubige uns im seelischen und geistigen Menschen in uns.

Wer religiös fastet kann an sich selbst erfahren, dass er darin befähigt wird, eine Freude, ein Erfüllt-Sein im Seelischen und Geistigen zu erfahren, völlig unabhängig vom Erleben sinnlicher und körperlicher Genüsse. Wer religiös fastet und darin geübt ist, der kann, der darf eine Lebensqualität im „Sein“ erleben, die tatsächlich unabhängig ist vom „Haben“.

Wer religiös fastet, der kann in der Begegnung mit dem Inneren Menschen zudem eine tiefere „Sichtweise“ auf sein Leben gewinnen, die zutiefst sinnstiftend und lebensorientierend werden kann.

Wer aber erleben darf, dass er in Herz und Geist erfrischt und erfüllt sein kann, ohne im weltlichen Sinne konsumieren zu müssen, der kann seelische Autonomie und geistige Orientierung gewinnen inmitten unserer konsumgesteuerten und globalen Welt.

So gesehen hat religiöses Fasten nicht nur seine Bedeutung im Rahmen der zeitlich begrenzten Fastenzeiten, sondern es befähigt uns darüber hinaus, durch Erkenntnisse im Inneren Menschen zu einem tieferen Schauen und damit zu einem eigenständigen Leben inmitten unserer konsumgesteuerten globalen Welt.

Dipl. Religionspädagogin und
Altenseelsorgerin Sibylle Schöndorf-Bastian

Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

- Freitag, 08.05.2020, 16:00 Uhr: Bibelstunde „Der Mai ist gekommen“,
Volksliedersingen
- Freitag, 15.05.2020, 16:00 Uhr: Bibelstunde „Gebete, die uns begleiten“
- Freitag, 22.05.2020, 16:00 Uhr: Bibelstunde „Was singen wir da eigentlich?“
- Freitag, 29.05.2020, 16:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
- Freitag, 05.06.2020, 16:00 Uhr: „Marc Chagall und sein Lebensweg“,
Biographische Dia-Reise
- Freitag, 12.06.2020, 16:00 Uhr: „Marc Chagall und sein Lebensweg“,
Biographische Dia-Reise
- Freitag, 19.06.2020, 16:00 Uhr: Bibelstunde „Geh aus mein Herz und suche Freud“,
Volksliedersingen
- Freitag, 26.06.2020, 16:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
- Freitag, 03.07.2020, 16:00 Uhr: Bibelstunde „Die Werke Marc Chagalls“, Dia-Reise
- Freitag, 10.07.2020, 16:00 Uhr: Bibelstunde „Die Werke Marc Chagalls“, Dia-Reise
- Freitag, 17.07.2020, 16:00 Uhr: Bibelstunde „Die Werke Marc Chagalls“, Dia-Reise
- Freitag, 24.07.2020, 16:00 Uhr: Bibelstunde „Der rote Hahn, die Ziege mit der
Geige“, Symbole in den Gemälden Marc Chagalls
- Freitag, 31.07.2020, 16:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Victor-Gollancz-Haus, Kurmainzer Straße 91



Richtig Erwachsene (Marlene Lindenstruth, Dr. Charlotte Eisenberg)

Donnerstag, 14.05.2020, 15:00 Uhr:

Wer spielt hat mehr zu lachen: Gesellschaftsspiele für Jung und Alt

Donnerstag, 28.05.2020, 15:00 Uhr: Märchenstunde mit Renate Klabunde

Donnerstag, 11.06.2020, 15:00 Uhr: entfällt wegen Fronleichnam

Donnerstag, 15.06.2020, 15:00 Uhr:

Wer spielt hat mehr zu lachen: Gesellschaftsspiele für Jung und Alt



In unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20

Bitte beachten Sie diesmal besonders unsere Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt sowie unsere Informationen im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Bei Redaktionsschluss war noch unklar, wann Veranstaltungen wieder stattfinden dürfen.

Allabendlich läuten um 19:30 Uhr die Glocken unserer Kirche, sonntags zusätzlich um 12:00 Uhr.

Wer möchte, stellt eine Kerze ins Fenster.

Zum Zeichen der Verbundenheit.

Und dafür, dass Gott uns nicht alleine lässt!

Bleiben Sie gesund und Gottes Segen.



Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Entschleunigen und Stress abbauen, zur Ruhe kommen, lernen, die Stille zu genießen. Durchlässiger werden in Wirbelsäule, Gelenken und Seele. Das ist eine Sehnsucht, die die meisten Menschen begleitet.

Durch Gespräch, Übungen zur Körperachtsamkeit, Gebetsgebärden, meditativen Tanz und das Sitzen in der Stille nähern wir uns diesem Ziel.

An folgenden Freitagen: 22.05.2020, 29.05.2020 und 26.06.2020, jeweils um 19:30 bis 21:30 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20.

Kostenbeitrag: 6,- € pro Abend.



Frühstückstreff

Sie sind herzlich eingeladen. Alleine leben und immer alleine essen kann ganz schön traurig sein. Wir frühstücken zusammen:

mittwochs, 20.05., 24.06.2020, 09:30 - 11:00 Uhr, in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20.

Mittwochs, 13.05., 17.06.2020, 10:00 - 11:30 Uhr, im Gemeindezentrum der Ev. Cyriakusgemeinde in der Alexanderstraße 37 in Rödelheim.

Extra Sommertermin

Am Mittwoch, 29.07.2020, 15:30 Uhr auf dem Sossenheimer Kirchberg im Eiscafé Venezia.



Bitte informieren Sie sich, wann wieder Veranstaltungen stattfinden können

Chagall Fenster in St. Stephan

Führung zu den neun Fenstern, die Marc Chagall zwischen 1976 - 1982 entworfen hat. 1985 wurden die letzten drei Fenster in der „Friedenskirche“ in Mainz eingesetzt.

Danach Mittagessen, Bummel durch die Altstadt zum Rhein.

Mittwoch, 27.05.2020, Treffpunkt am Frankfurt Hauptbahnhof Infopoint um 8:50 Uhr. Rückfahrt um 17:24 Uhr, Kosten 20,-- €

Engelabend

Ein Abend mit dem Engel der Freude

„Ich lad die Freude zu mir ein, lass mein Leben Fülle sein“. Dieses Lied soll uns inspirieren dem Engel der Freude zu begegnen.

Wir spüren nach, was dieser Engel in uns auslöst: im Schweigen, im Austausch miteinander, in verschiedenen Bildmotiven.

Mittwoch 24.06.2020, 19:30 - 21:30 Uhr, Ev. Cyriakus-gemeinde, Alexanderstraße 37, Hinterhofgebäude, Foyer, Frankfurt Rödelheim.



Damit meine Trauer einen Platz findet

Einladung zu einer Trauergruppe

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen ist es schwer, wieder in das Leben zurückzufinden. Trauer und Erinnerung brauchen einen Platz, wo sie sein dürfen. Jeder Mensch trauert auf seine Weise. Fassungslosigkeit, Abschied und Neubeginn können in dieser Gruppe miteinander geteilt werden.

Gesprächsphasen wechseln sich ab mit der Einübung in eine liebevolle Achtsamkeit für Körper, Seele und Stille und in das Getragenwerden durch einfache Rituale des Segnens und Bittens.

Seit dem 12.02.2020 bis 29.08.2020, insgesamt neun Treffen und einen Ausflug. Mittwochs von 18:30 - 20:30 Uhr, Ev. Zentrum Beratung und Therapie am weißen Stein, Eschersheimer Landstraße 567, 60431 Frankfurt.

Fahrradtour mit Trauernden

Vom Eisernen Steg auf der Sachsenhäuser Seite radeln wir am Main entlang, vorbei an der Schwanheimer Düne nach Höchst. Dort kehren wir mittags ein im Schloss Café. Für Menschen, die teilnehmen möchten aber kein Fahrrad fahren können, gibt es hier die Möglichkeit dazuzukommen.

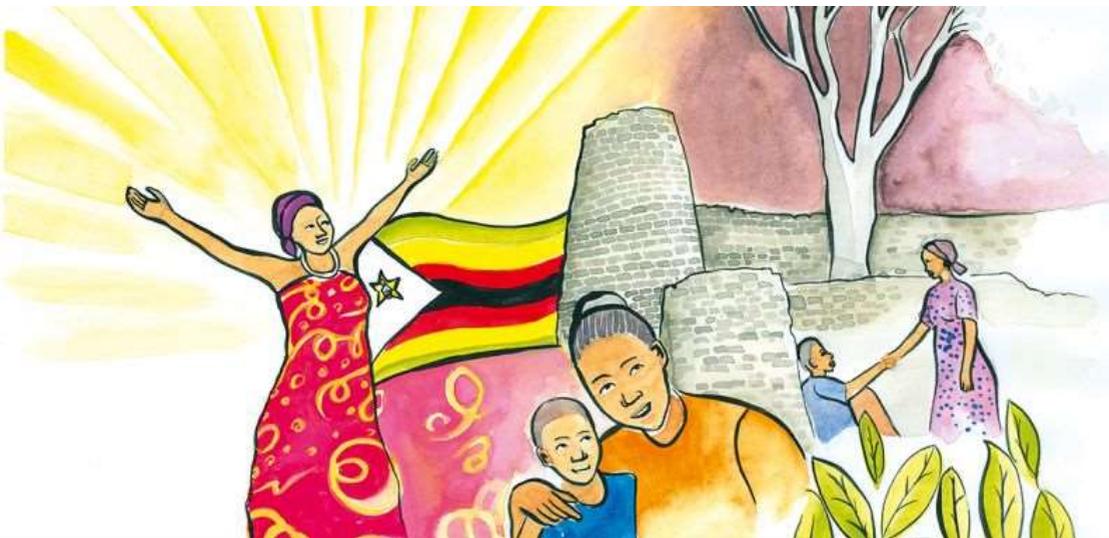
Stationen zum Andenken an die Verstorbenen (Griesheimer Schleuse, Burggraben Höchstes Schloss). Weiter geht es an der Nidda entlang bis Eschersheim/S-Bahnhof. Wegstrecke ca. 26 km. RMV nimmt Fahrräder mit. Verkürzte Tour ist auch möglich.

Samstag, 04.07.2020, 10:00 - ca. 16:00 Uhr, Treffpunkt Eiserner Steg/Sachsenhäuser Seite, Kosten 10,- €

Weltgebetstag: Steh auf und geh!

Frauen aus Simbabwe luden ein zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst am 06.03.2020. Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!

In diesem Jahr fand der ökumenische Weltgebetstag im Gemeindehaus der katholischen Gemeinde St. Michael statt.



Bestattungen

- 09.01.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>
17.01.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>
17.01.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>
30.01.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>
14.02.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>
03.03.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>
05.03.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>
10.03.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>
24.03.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>
26.03.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>
31.03.2020 <Name in der Druckausgabe verfügbar>



Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit;

Klagen hat seine Zeit,
tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit,
verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit,
wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit,
reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7

Wir wollen weiterhin mit
Ihnen im Kontakt bleiben:
mit unserer Regenbogen-Zwischerei



Gottesdienste im Mai



03.05.2020, Sonntag Jubilate, 11:00 Uhr:

Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

10.05.2020, Sonntag Kantate, 11:00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Sossenheim und Rödelheim in der Cyriakusgemeinde Rödelheim (Alexanderstraße 37) mit Pfarrer Dr. Till Schümmer und Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg, zusammen mit dem Konfi-Team der Johannesgemeinde Hofheim. In Sossenheim findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

17.05.2020, Sonntag Rogate, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmation mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg und Pfarrer Dr. Till Schümmer

21.05.2020, Christi Himmelfahrt, 11:00 Uhr: Bicycle-Gottesdienst auf den Sindlinger Mainwiesen, bei Regen findet der Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Sindlingen, Sindlinger Bahnstraße 44, statt.

24.05.2020, Sonntag Exaudi, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

31.05.2020, Pfingstsonntag, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg.

An diesem Tag findet kein FeierAbend-Gottesdienst statt.



Gottesdienste im Juni

01.06.2020, Pfingstmontag, 11:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zusammen mit der kath. St. Michaelsgemeinde und der Bible Life Chapel in der kath. Kirche auf dem Sossenheimer Kirchberg

07.06.2020, Sonntag Trinitatis, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

14.06.2020, 1. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Prädikantin Dr. Claudia Heuser-Mainusch

21.06.2020, 2. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

28.06.2020, 3. Sonntag nach Trinitatis, 18:00 Uhr: Abendgottesdienst „FeierAbend“ mit anschließendem Beisammensein, mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Gottesdienste im Juli



05.07.2020, 4. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

12.07.2020, 5. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

19.07.2020, 6. Sonntag nach Trinitatis, 11:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

26.07.2020, 7. Sonntag nach Trinitatis, 18:00 Uhr: Abendgottesdienst „FeierAbend“ mit anschließendem Beisammensein, mit Prädikantin Dr. Claudia Heuser-Mainusch

Bitte beachten Sie diesmal besonders unsere Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt sowie unsere Informationen im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de
Bei Redaktionsschluss war noch unklar, wann Gottesdienste wieder stattfinden dürfen.



Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt sowie unsere Informationen im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de



„Eine Melodie singt mein Herz, die du gesungen...“

Werke vergessener jüdischer Komponisten der Romantik

Am Sonntag, den 10. Mai 2020 hätte uns ein ganz besonderes Ereignis in der Kirche, Siegener Str. erwarten sollen... Doch leider musste die Veranstaltung seitens der Künstler auf einen unbestimmten, späteren Zeitpunkt verschoben werden, da auch hier das Coronavirus keine zuverlässige Planung zuließ. Um jedoch entsprechend Vorfreude bei Ihnen zu wecken, möchten wir dennoch bereits jetzt auf dieses Ereignis Appetit machen:

Das Gernsheim-Duo widmet sich der Erinnerung an jüdische Komponist*innen, die vor dem Holocaust hoch verehrt waren, heute aber kaum bekannt sind. Ihre Werke wurden in der NS-Zeit aus den Konzertsälen verbannt, Noten wurden vernichtet.

Seit seiner Gründung 2015 gastierte das Ensemble in zahlreichen deutschen Städten und in Japan. 2019 veröffentlichte es die weltweit erste Einspielung von Liedern seines Namensgebers Friedrich Gernsheim (1839-1916). Dieser verlebte einen Teil seiner Jugend in Frankfurt, wo er u.a. im Theater konzertierte und als „Wunderkind“ umjubelt wurde.

Als Besonderheit wird der Hessische Rundfunk das Konzert begleiten. Über den Tag verteilt wird es Hintergrundinformationen über das Programm im Radio geben und das Konzert soll im Internet übertragen werden.

Mitwirkende: Gernsheim-Duo: Anna Gann, Sopran | Naoko Christ-Kato, Klavier

Wer sich vorab über die Musiker und ihr Schaffen informieren möchte, findet viele weitere Hinweise über die Webseite der Künstler unter www.gernsheim-duo.com. Auf der Seite finden sich auch Video- und Audioausschnitte, die in Zeiten von Corona Quarantäne und Kontaktsperre über den ein oder anderen Nachmittag/Abend helfen können.



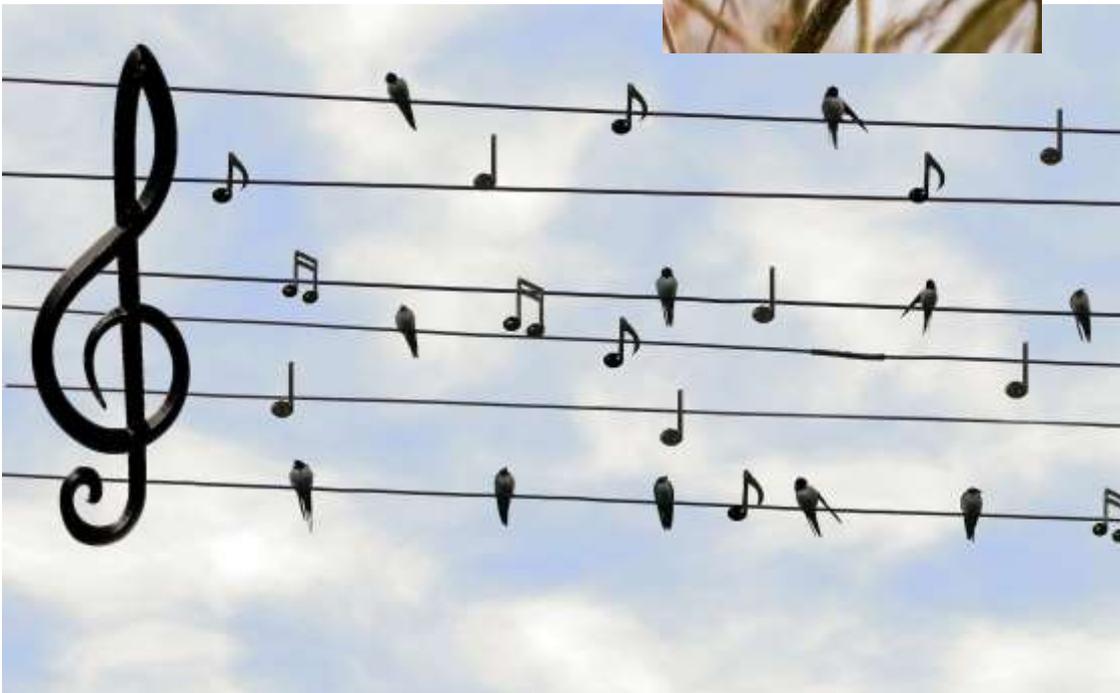
Stefan Straßer,
Musikausschuss

Sängerinnen und Sänger gesucht!

Das Vokalensemble der katholischen St. Michaelsgemeinde sucht zusätzliche Frauen und Männer, die gerne singen. Wir finden, das ist eine wunderbare Gelegenheit, ökumenisch zusammenzuarbeiten! Insbesondere, da wir seit einigen Jahren keinen eigenen Chor mehr haben.

Wer also Lust hat mitzumachen, melde sich einfach bei Pfarrerin Eisenberg oder im Gemeindebüro. Geleitet wird das Ensemble von Armin Kopp von der St. Michaelsgemeinde. Auftritte sind für Weihnachten geplant. Zusätzlich sind weitere Auftritte bei anderen gottesdienstlichen Gelegenheiten möglich, die wir noch miteinander absprechen können.

Wir freuen uns auf Sie!



Evangelisches Jugendwerk

Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 95 21 83 10
info@ejw.de, www.ejw.de

Telefonseelsorge
Tag und Nacht kostenlos

Telefon: (0800) 111 0 111 (ev.)
(0800) 111 0 222 (kath.)

Körperbehinderte und Langzeitkranke

Elvira Neupert-Eyrich
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 264
kkl@integrationshilfen.de



Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 244
eb@integrationshilfen.de

Evangelisches Familienzentrum Höchst

Natascha Schröder-Cordes
Leverkuser Straße 7

Telefon: (069) 759 367 280
familienzentrum.hoechst@frankfurt-evangelisch.de
www.familienbildung-ffm.de



Evangelische Familienbildung Frankfurt am Main



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND

Verband / Vereinigung / Bildung / Jugend / Frankfurt am Main

Suchbegriff



Startseite

Programme

Wir über uns

Standorte

Kontakt

Impressum



Kursempfehlungen

Herzlich Willkommen

Unsere Standorte

Pfarramt

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg
Marienberger Straße 5

Festnetz: (0 69) 34 82 69 92
Mobil: 0151 - 26 778 180

charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de

Sprechzeiten

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr

Bitte nur telefonisch
oder per E-Mail.

Gemeindebüro

Luana Froese
Christine von Heyking

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24
Telefax: (069) 34 18 80

regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Vieles aktuell nicht erreichbar

Gemeindepädagogik

Magdalene Lucas
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 20 75
Magdalene.Lucas@frankfurt-evangelisch.de

Küster- und Hausmeisterdienst

Klaus-Dieter Merckle
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 61 61

Kindertagesstätten

„Regenbogenland“

Jeanette Kleber
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59
KT-Regenbogenland@gmx.de

„KiTa Farbenland“

Katharina Chwalek
Schaumburger Straße 63
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
kita.villakunterbunt@diakonischeswerk-frankfurt.de



Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus
Sibylle Schöndorf-Bastian
- Altenheimseelsorgerin -
Kurmainzer Straße 91
Telefon: (069) 299 807 446
schoendorf-ahs@web.de

Redaktion Gemeindebrief: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
Internet: www.Regenbogengemeinde.de

MONATSPRÜCHE
MAY 2020

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes,
jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!

1. Petrus 4,10



MONATSPRÜCHE
JUNI 2020

Du allein
kennst das Herz aller Menschenkinder.

1. Könige 8,38

MONATSPRÜCHE
JULI 2020

Der Engel des HERRN
rührte Elia an
und sprach:
Steh auf und iss!
Denn du hast
einen weiten Weg
vor dir.

1. Könige 19,7

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in
Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Thomas Ohly

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 2.200 Exemplare

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe August - Oktober: 15.06.2020





Dankesabend und Fasching





Banner an der Kirche: Gott gibt Kraft – Kirche gegen Rassismus

